

Gedenkstätten in Baden-Württemberg

Zur Person Georg Elser



Georg Elser zeigte Mut mit seiner Tat. Er brachte mit ihr seine überzeugte Haltung gegen den Nationalsozialismus zum Ausdruck. Doch nach dem Zweiten Weltkrieg ist Elser's Tat jahrzehntelang verschwiegen, vergessen oder verdrängt worden.

Biographische Daten

4. Januar 1903	Johann Georg Elser wird in Hermaringen in Baden-Württemberg geboren.
1910 – 1917	Volksschule in Königsbronn
1919 – 1923	Schreinerlehre und Gesellenprüfung in Königsbronn
1925 – 1932	Umzug nach Konstanz, wo Georg Elser bei 2 Uhrenfabriken und einer Schreinerei arbeitet
1930	Geburt seines nichtehelichen und einzigen Sohnes Manfred
1932 – 1939	Rückkehr nach Königsbronn
November 1938	Besuch der Gedenkveranstaltung zum Hitler-Putsch von 1923 in München. Hier fasst Elser den Entschluss, ein Jahr später einen Anschlag auf Adolf Hitler zu verüben
April 1939	Georg Elser reist nach München, um seine Pläne zu präzisieren. Das Material für den Bombenanschlag entwendet er bei seinen Arbeitgebern, der Armaturenfabrik Waldenmaier (Pulver und Zünder) sowie dem Steinbruch in Königsbronn (Sprengpatronen und -kapseln)
5. August 1939	Übersiedlung nach München, um sich vollkommen auf die Vorbereitungen des Attentats zu konzentrieren und den Bürgerbräukeller zu präparieren
8. November 1939	Fahrt nach Konstanz, um über die Grenze zur Schweiz zu flüchten. Um 20:45 Uhr wird Georg Elser von einer Zollstreife festgenommen. Hitler verlässt wenige Minuten vor der Explosion den Saal und entkommt dem Anschlag unverletzt. Um 21:20 Uhr explodiert die Bombe im Bürgerbräukeller – acht Menschen sterben.
13. November 1939	Geständnis nach mehrmaligen Verhören
16. November 1939	Verlegung nach Berlin in das Geheime Staatspolizeiamt
Anfang 1941	Verlegung als Sonderhäftling in das KZ Sachsenhausen
Anfang 1945	Verlegung als Sonderhäftling in das KZ Dachau
9. April 1945	Ermordung von Georg Elser im KZ Dachau

80 Jahre - Erinnerung an Georg Elser

Am 8. November 2019 jährt sich das Attentat des Königsbronner Widerstandskämpfers Georg Elser im Münchener Bürgerbräukeller zum 80. Mal. Aus diesem Anlass finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die sich dem Leben und (Nach-)Wirken des Hitler-Attentäters widmen.

zu den Veranstaltungen

Ausstellung Georg Elser



Die Ausstellung ist ab dem 1. Sep. bis zum 30. Nov. 2019 im Hauptzollamt in Singen zu sehen.
weitere Informationen

Hinweis: Aus der Schriftenreihe der Georg Elser Gedenkstätte in Königsbronn ist der Band 17: "Georg Elser und die Justiz" erschienen. *Weitere Informationen*

Kontakt Ausstellung Elser

Abt. Demokratisches Engagement

Gordana Schumann

Lautenschlagerstr. 20

70173 Stuttgart

Tel.: 0711/16 40 99 33

Fax: 0711/16 40 99 763

gordana.schumann@lpb.bwl.de

Gedenkstätten

Gedenkstätten BW -
Liste

Gedenkstätten BW -
Karte

Gedenkstätten BW -
Berichte

Digitalisierung u.
Archivierung

Gedenkstätten in
Deutschland

Gedenkstätten im
Ausland

Links

LAGG

Aufgaben

Geschäftsordnung

Sprecherrat

Arbeitskreise

Gedenkstättenverbände

Intern

Fachbereich Gedenkstättenarbeit

Aufgaben

Aktuelle
Veranstaltungen

Rückblick
Veranstaltungen

Angebote:
Veranstaltungen

Angebote: Vorträge

Angebote:
Ausstellungen

Jugend- u.
Vermittlungsarbeit

Dokumente

Kontakt

Praktikum

Schwerpunkte

Übersicht

Grafeneck

KZ-Komplex
Natzweiler

Gurs

Sinti und Roma

Georg Elser

Gedenktage

Förderung

Übersicht

Grundsätze der
Förderung

Erläuterung:
Antragsstellung

Abrechnung

Geförderte
Publikationen

Gedenkstättenfahrten

EU-Förderung

Materialien

Publikationen

Folgen Sie uns auf

